

Waren- und Produktberichte.

Wohl.
Berlin, 23. Okt. (Antl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg brutto...
Paris, 23. Okt. nachm. Schlußbericht. Weizen...
Wien, 23. Okt. (Antl.) Weizenmehl...
Petersburg, 23. Okt. (Antl.) Weizenmehl...

Table with multiple columns listing prices for various goods like flour, oil, and other commodities from different locations like Berlin, Paris, and Vienna.

Wolle.
Stadthamburg. Scott m. Gem. a. Bolton...
Stadthamburg. Scott m. Gem. a. Bolton...
Stadthamburg. Scott m. Gem. a. Bolton...

Bekanntmachung.

Der Rentier Herr Karl Niemann, Jägerplatz 1b, ist auf seinen Antrag seines Amtes als Armenvorsteher im II. Armen-Bezirk entbunden...

Ausschreibung.

Die Erd- und Mauerarbeiten zum Ausbau der Zwingerstraße auf der Strecke...
Montag den 29. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr...

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann in den Monaten Juli, August und September 1887 verlehnten und erneuerten Pfänder...
Das Lehnamt der Stadt Halle.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung der Renovirung für das Haus der Abgeordneten werden sämtliche Umwähler zu der am 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr stattfindenden Wahl der Wahlmänner zusammenberufen...
Der Gemeindevorsteher: Strüde.

Mühlen-Verkauf.

Die in Freienroda (Station Drlamünde Saalbahn) gelegene Obermühle des Herrn Rudolph Müller-Albert in Neustadt a. D. wird im Auftrag des Herrn Weiskens am 7. November d. J. Nachmittags 3 Uhr im Schroth'schen Gasthofe zu Freienroda durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert.

Wieh- u. Inventar-Auction.

Neuzeitige Vieh- u. Inventar-Auction.
Donnerstag den 1. November d. J.
hier in meinem Gehöft Nachstehendes gegen gleich baare Zahlung meistbietend zu versteigern:

Auction.

Donnerstag, den 25. d. Mts.
Nachmittags 1 Uhr.
Zwei 1/2 Hektar Grundstücke...

Holz-Auction.

Freitag den 26. d. Mts. Nachmitt. 2 Uhr
versteigert ich Schräg 10 Kubik- und Brennholz...

Schmiede-Verpachtung.

Krausfeld'scher besichtigte ich meine noch im vollen Gange befindliche Schmiede mit guter Sandblase...

In Leipzig.

Restaurant
Brantwenschank Fam.-Verh. halber zu verk. Damg. gegen. Räume eignen sich gut für Product.-Geschäft. Agent. verb. Preis 9000 Mk. Gesch. 1. d. Mts. 1888.
Annah.-Expod. Promenadestr. 7, Leipzig.

Ein Haus in Cröllwitz, passend für Fleischer, gute Geschäftslage, ist preiswürdig zu verkaufen.
Ein Gasthof oder Restaurant wird zum 1. April 1889 zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Bäckerei-Verkauf.
Meine in der großen Burgstraße 46 gelegene Bäckerei mit Verkaufsanlage bin ich willens alterabzugeben zu verkaufen.

Restaurations-Grundstück in Provinzial- und Garnisonstadt Düringens mit idonem Ausmaß, Kegelbahn, Veranlagungs-u. Gesellschafstimmer ist sofort unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen.

Restaurations-Verkauf.
Ein Haus, in welchem ich Jahren eine Restauration mit gutem Erfolge betrieben, in einer Stadt von 22,000 Einwohnern, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Zur Schmiede!
Ich will das mit gehöriger Fe. Fehr-Werk- und Schmied- in Cröllwitz, welches sich zur Schmiede eignet, billig verkaufen.

Restaurations-Verkauf.
Erbschaftsgegenstand ist zu verkaufen 1 malteses 2 Stockes Wohnhaus, nebst 1 Hinterhaus (massiv) und 1 Hinterhaus als Stallraum (massiv).

Ein Nittergut bei Magdeburg, an Stadt und Bahn, 20 1/2 A. guter Acker, 10 A. Wiesen, 10 A. Gärten und Gärten preisw. & geringer Anz. zu verkaufen.

Ein Gastwirtschaft in Halle, mit fremdl. Restaurations-Räumen, ist mit vollständigem Inventar umständelicher sofort oder 1. Januar zu vergeben.

Restaurations-Verkauf.
Flottes Geschäft, großer Bierumtrieb, Fleisch, Delicatessen und Nebenartikel, gute Lage, soll wegen Familienverhältnisse sofort gegen baar für 2000 Mk. verkauft werden.

Ein Nittergut bei Magdeburg, an Stadt und Bahn, 20 1/2 A. guter Acker, 10 A. Wiesen, 10 A. Gärten und Gärten preisw. & geringer Anz. zu verkaufen.

Ein Nittergut bei Magdeburg, an Stadt und Bahn, 20 1/2 A. guter Acker, 10 A. Wiesen, 10 A. Gärten und Gärten preisw. & geringer Anz. zu verkaufen.

Ein Nittergut bei Magdeburg, an Stadt und Bahn, 20 1/2 A. guter Acker, 10 A. Wiesen, 10 A. Gärten und Gärten preisw. & geringer Anz. zu verkaufen.

Ein Nittergut bei Magdeburg, an Stadt und Bahn, 20 1/2 A. guter Acker, 10 A. Wiesen, 10 A. Gärten und Gärten preisw. & geringer Anz. zu verkaufen.

Ein Nittergut bei Magdeburg, an Stadt und Bahn, 20 1/2 A. guter Acker, 10 A. Wiesen, 10 A. Gärten und Gärten preisw. & geringer Anz. zu verkaufen.

Ein Nittergut bei Magdeburg, an Stadt und Bahn, 20 1/2 A. guter Acker, 10 A. Wiesen, 10 A. Gärten und Gärten preisw. & geringer Anz. zu verkaufen.

8500 Mark

erfte Hypothek auf e. ländliches Grundstück achsig durch Reichsamt Voigt, Brüdertstraße 15.
43,000 Mark auf ein Grundstück in 1. Stelle zu 4 1/2 % gelocht. Grund- und Bauwert 68,000 A. Offerten u. 2745 H. an die Exped. d. Bl.

Liberale Wähler in Halle und Saalkreis!

Als wir im Oktober 1885 im Verein mit den Nationalliberalen gemeinsam in den Wahlkampf gingen und die Herren Spielberg und Boretius als unsere Abgeordneten aufgestellt hatten, in der Hoffnung und dem Wunsche auch fernerer Zusammengehens, geschah dies unter dem ausdrücklichen Einweise, daß wir Vertreter wählen möchten, welche auf der einen Seite entschieden und müßig (vergl. den gemeinsamen Wahlauftrag der hiesigen liberalen und nationalliberalen Partei von 1885)

„für die verfassungsmäßigen Rechte des Volkes und der Volksvertretung, für die ruhige und freisinnige Fortentwicklung unserer Selbstverwaltung in Stadt und Land, in Kreis und Provinz, für ihre Vertheidigung gegen unberechtigten büreaukratischen Eingriffe, für möglichste Schonung der Steuerkraft des Volkes und für möglichst gerechte, der Leistungsfähigkeit angepaßte Vertheilung der Steuerlast eintreten, welche aber auf der anderen Seite entschlossen sind, alle an die Volksvertretung gelangenden Vorlagen ohne Vorurtheil nur auf ihren sachlichen Inhalt zu prüfen und sich über dieselben nur nach den Rücksichten auf das wahre Wohl des Landes zu entscheiden.“

Diese Richtungsklinien sind auch heute noch für uns die maßgebenden und entscheidenden und müssen um so kräftiger betont werden, als die nächsten Wahlen nach den Beschlüssen der bisherigen Majorität für den langen Zeitraum von fünf (gegen früher drei) Jahren stattfinden. Den Konservativen fehlen bekanntlich nur 15 Stimmen an der Majorität. Es wäre ein verhängnisvolles Ergebnis, wenn unser Wahlkreis auch nur eine dieser 15 Stimmen den Konservativen zuwendete.

Was eine solche konservative Majorität, die dann nach keiner anderen Partei zu fragen hätte, und die Nationalliberalen selbst einflußlos machte, dem Lande auf dem Gebiete der Schule und Kirche, auf dem Gebiete der Selbstverwaltung und Steuergesetzgebung bringen würde, weiß Jeder, der die Geschichte unseres Landes kennt.

Deshalb wollen wir nur solchen Männern unsere Stimmen geben, welche mit uns Allen, in Treue zu König und Verfassung stehend, an obigen Grundfragen festhalten.

Als solche Männer hat die heutige, von über 2000 Wählern besuchte allgemeine öffentliche liberale Wählerversammlung die Herren **Oberamtmann Stadtrath Wilhelm Spielberg in Berlin,** **Amtsgerichtsrath Rudolf Biecke in Halle a. S.**

unsern bisherigen Abgeordneten, und einstimmig zu Kandidaten für das Abgeordnetenhaus proklamiert.

So bitten wir denn alle aufrichtig liberalen Wähler in Stadt und Land, ohne Scheu von ihrem Wahlrechte Gebrauch zu machen und nur solche Wahlmänner zu wählen, welche für

Herrn Oberamtmann Stadtrath Wilhelm Spielberg in Berlin

und **Herrn Amtsgerichtsrath Rudolf Biecke in Halle a. S.**

ihre Stimmen abgeben.

Der Vorstand des Vereins der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.

C. Meyer, Kaufmann u. Stadtverordneter. Kohlschütter, Professor. Dr. Oscar Thambayn, prakt. Arzt. C. Schmidt, Stärkefabrikant u. Stadtverordneter. G. Senff, Rentier u. Stadtverordneter. G. Keil, Rentier. Wilh. Nebert, Fabrikbesitzer. Otto Schultz, Kaufmann. Cammerath, Lohgerbermeister. Louis Sachs, Kaufmann u. Stadtverordneter. H. Arndt, Kaufmann u. Stadtverordneter. Hugo Schulze, Brauereibesitzer u. Stadtverordneter. Trautmann, Rechtsanwalt. W. G. Beyer, Kaufmann. Botho Wartzke, Rittergutsbesitzer.

„Blatsch“

Ein neuer Berliner Roman von dem Herausgeber der „Gegenwart“ Dr. Theophil Zolling, welcher gegenwärtig nur im „Berliner Tageblatt“ erscheint, besitzt alle Eigenschaften, um das Interesse eines großen gebildeten Publikums in ungewöhnlicher Maße zu erregen. Der Verfasser gewährt durch dieses Werk einen tiefen Einblick hinter die Coulisen der heutigen Gesellschaft und liefert mit unerhördeter Hand die Geheimnisse, mit denen das moderne Streben seine Mächte zu verfallen trachtet. So giebt er mit einem Wort ein ungeheures Bild des sozialen Lebens der Millionenstadt, auf das er von seinem literarischen Standpunkt aus ein großes elektrisches Licht fallen läßt.

Allen zum 1. November neu hinzutretenden Abonnenten wird der Anfang des Romans gratis nachgeliefert. Der Abonnements-Preis auf das täglich zweimal (Morgens und Abends) erscheinende „Berliner Tageblatt“ und Handels-Zeitung nebst seinen werthvollen 4 Beilagen „ULK“, „Wirtschaftliches Blatt“, „Deutsche Kasse“, „Der Zeitgeist“, „Witzbeilagen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ beträgt für die Monate November und Dezember zusammen nur 3 Mk. 50 Pf. bei allen Reichspostanstalten. Probe-Nummern gratis und franco.

„Blatsch“

Poststr. 9. R. Ranzenhofer, Poststr. 9.

Alleinige Niederlage der Kaiserl. Königl. privilegirten Münchengeräther

Schuhfabrik — Handarbeit —

empfehlen sein anhergewöhulich reich fortirtes Lager mit nur wirklich gut passenden und dauerhaften Artikeln.

Wiener Ball-, Gesellschaftsschuhe u. Stiefeln

zu äußerst billigen Preisen.

Betten

2 Gebett (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen), reichlich gefüllt mit neuen Lössen. Bettfedern, 15, 18, 21, 24, 27 $\frac{1}{2}$ bis zu den feinsten Herrschaftsbetten; Bettdecken, für neue und nicht verfallene Waare Garantie, à 70 $\frac{1}{2}$, 70 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Federn mit Säunen 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ Goldbannen 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ fertige Bettsticker, Bettzüge, Inlets u. große Strohmatten iprtbillig.

G. Jahme,
Bühnliches Bettfedern-Lager,
Poststr. 12, Eingang Rathhausgasse.

Ueber die **P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.**

Herrn P. Kneifel in Dresden. — Die von Gw. Wohlgeb. erfindene Haartinktur hat mir außerordentliche Dienste geleistet. Trotzdem das Ausfallen der Haare in unserer Familie erblich ist, hat sich demnach schon nach kurzem Gebrauch neuer Haarwuchs auf bisher kalten Stellen am Kopfe eingestellt. Ihnen hierdurch meinen Dank abzustatten, bin ich — **Richard Ritter von Ense-Sachs,** Rittergutsbesitzer, a. Z. in Berlin, den 21. April.

Diese Tinktur ist in Halle nur echt bei **Gebr. Keller,** Gr. Ulrichstraße 10, im Hec. zu 1, 2 und 3 $\frac{1}{2}$ zu haben.

Zichharmonia's

in großer Auswahl, einz. zwei u. dreistimmig, in nur guter Ausführung empf. **S. Müller,** Gr. Märkerstr. 4 n. o. Markt. NB. Reparaturen werden in meiner Werkstatt selbst ausgeführt. Alte Harmonia's nehmen mit in Zahlung.

Kaufm. Lehranstalt,
R. Gollasch, Halle a. S., Eise Geist- und Albrechtstraße.
Vollständige Vorbereitung für das Comptoir, Einzel-Curse in Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Französisch u. Engl. Neulatin.

Gewerkverein d. d. Maschinenbau- u. Metallarbeiter (Hirsch-Ducker).
Sonabend den 27. d. Mts. Abends 8 Uhr im Vereinslokal Martinsgasse Nr. 10 Mitgliederversammlung.
Tagesordnung: 1. Abtimmung über die Einreichung des Gewerkvereinsstatut bei dem künftigen Staatsministerium zur Genehmigung. 2. Das Schreiben aller Mitglieder ist notwendig.

R. Bachrodt,
Leipzig, Reichstraße 11, II., empfiehlt in Auswahl von 40—50 Instrumente neue Pianinos, Flügel, 400 bis 1500 $\frac{1}{2}$.
Pianinos 225—350 $\frac{1}{2}$.
Gebr. Flügel 100—180 $\frac{1}{2}$.
Sarmontiums von 300—500 $\frac{1}{2}$.
Abzahl. ohne Anzahl. b. 20. $\frac{1}{2}$ p. Mon. an.

Getragene Kleidungsstücke, getragene Winterüberzieher, alte Mäntel, Pelze, Fracks, gebrauchte Zigarren, altes Gold und Silber, goldene u. silberne Uhren u. s. w. faulst factmännlich und sollt hohe Preise.

Zweigverein des Evangel. Bundes für Halle und den Saalkreis
Freitag den 28. Oktober Abends 8 Uhr in der Kaiser Wilhelms-Galle (Neue Promenade).

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden.
2. Vortrag des Herrn Oberlandesgerichtsrathes Drache aus Naumburg: „Können wir trotz der Kampfziele unseres Bundes mit den deutschen Katholiken in Frieden leben?“
3. Bericht des Herrn Professor D. Weichlag über die diesjährige Generalversammlung des Evangel. Bundes in Duisburg.

Die Mitglieder unseres Zweigvereins, des St. Ulrichs-Kirchenvereins und der Akademischen Orchestergesellschaft des Evngl. Bundes, sowie alle Freunde unserer Bestrebungen sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Der Vorstand,
Goebel, Wachter, Grosse.

C. Buchholz,
Markt 26, im Nothen Thurm 1 Tr.
Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunostraße 6.

Die zweite Generalversammlung des Gerbhändler Zweigvereins des Evangelischen Bundes
findet, so Gott will, am 31. Oktober 1888 Nachmittags 2 Uhr im **Saalkaufe zu Schützendorf** statt. Die werthen Mitglieder sowie Freunde der evangelischen Sache werden dazu ergeben eingeladen. **Der Vorstand.**

Schornsteinansätze

liefern unter Garantie des Ansdlebens von Rauch. Bei Nichterfüllung des Zweckes eriolat Zurücknahme.

Albert Thielemann, Klempnermeister,
Große Ulrichstraße 58 und Bernauerstraße 5.

Bierschläuche

nach polizeil. Vorchrift garantiert bleibet empfiehlt

Emil Heynert,
Obere Zeilsigerstraße 67.

J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 66,
empfiehlt zu Gelegenheits-Geschenken:
Albums, Albumsänder, Poesie- und Tagebücher, elegante Notizbücher, Cigarren- Etuis, Portemonnaies etc. in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Um Irrthümer zu vermeiden

weil meine werthen Kunden hierdurch ergeben mit, daß Herr **Gustav Schürter** aus meinem Gesichte ausgeschieden und nicht mehr berechtigt ist, für mich Druckaufträge und Gelder in Empfang zu nehmen.

Schachdammesdoff

S. Schlesinger, Buchdruckereibesitzer,
Rammischstraße 24.